

Bremsbeläge gewechselt, alte total fest.

Beitrag von „Marian77“ vom 15. September 2013 um 21:57

Hallo allerseits,

gestern habe ich bei meinem V6 TDI BJ 2005 alle Bremsbeläge gewechselt. Bei Durohr gibt es da ja ein schönes Video zu. Im Video muss man da erst mal einen geschraubten Bolzen lösen, der die Beläge am herausfallen hindert, da habe ich mich erst mal kurz gewundert, weil es bei mir diesen Bolzen gar nicht gab. Statt dessen zwei gesteckte Stifte, die ich mittels abgelenktem Schraubendreher und Hammer aus dem Sattel heraustreiben musste. Aber ich habe das auch geschafft. Ich werde mir aber in den nächsten Tagen auch diese Stifte besorgen, ich hatte den Eindruck, dass die vermutlich nur ein mal verwendet werden sollten, so wie auch die "Sensoren" für die Belagsdicke. Die konnte ich aus den alten Belägen gar nicht ohne Beschädigung entfernen, da war alles zusammengeegammelt. Momentan habe ich die "Sensoren" per Lüsterklemmen kurzgeschlossen, bis die neuen da sind. Aber "zusammengeegammelt" war das Stichwort: an der Vorderachse waren jeweils die inneren Beläge so sehr mit dem Sattel verbacken, dass die sich gar nicht bewegt haben, ich habe also die ganze Zeit nur mit den äußeren Backen gebremst. Die inneren Backen waren daher auch noch erheblich dicker als die äußeren. Das hat auch beim Entfernen viel Arbeit gemacht. Während ich die äußeren einfach herausziehen konnte, musste ich die inneren erst mal ordentlich mit einem Hammer bearbeiten, bevor sich da überhaupt irgendwas bewegt hat. Jetzt habe ich die neuen Beläge in den gereinigten Sattel eingesetzt und alles ist wieder schön schwimmend und beweglich. Was kann ich dagegen tun, dass die sich noch mal so festgammeln?

Grüße,
MC

Beitrag von „becker300“ vom 8. Oktober 2013 um 23:42

Gegen Festsetzen mach Du Kupferpaste an den Stellen ran wo die Beläge an den Bremszangen geführt werden. Andererseits frage ich mich warum jemand fragt was er tun soll wenn er nicht weiss was er macht? Das passt für mich nicht zusammen. Daher rate ich in dem Fall von Selbermachen ab. Man kann wohl einiges sparen beim Selberschrauben aber es sollte auch vernünftige Grenzen geben.

Beitrag von „Marian77“ vom 9. Oktober 2013 um 09:52

Danke für den Tip, allerdings habe ich mich mittlerweile für Keramikpaste entschieden, weil Kupferpaste wohl Fehler an den ABS-Sensoren erzeugen kann. Und wenn man etwas Neues macht, muss man ja fragen, oder kommen KFZ-Mechaniker mit dem Wissen schon auf die Welt?